



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

Bayerische Jungbauernschaft e. V. Bezirksverband Oberfranken
Adolf-Wächter-Str. 1a | 95447 Bayreuth

Bezirksgeschäftsstelle Oberfranken
Adolf-Wächter-Str. 1a
95447 Bayreuth
Tel. 0921/ 53510
Fax 0921/ 511797
Alexandra.Krause@landjugend.bayern
www.landjugend.bayern

MEDIENINFORMATION

Ansprechpartnerin: Alexandra Krause

Freitag, 06.09.2016

25 Jahre APOLLO e.V. Errungenschaften und Herausforderungen. Mit Geld nicht aufzuwiegen.

(Sonnefeld). „Den ersten russischen Praktikanten mussten wir noch erklären, warum in Deutschland jeder freiwillig an der Tankstelle bezahlt und warum sich jeder an die Verkehrsregeln hält. Das war Pionierarbeit im Bereich interkulturelles Lernen“, so Viola von Cramon, ehemalige Bundestagsabgeordnete Bündnis 90/Die Grünen und 1991 ehrenamtliches Gründungsmitglied von Adsöl (Arbeitsgemeinschaft für deutsch-sowjetische Zusammenarbeit in Ökologie und Landwirtschaft), nach dem Zusammenbruch der UdSSR in APOLLO e.V umbenannt. Heute, nach 25 Jahren, arbeitet APOLLO zwar immer noch vorwiegend ehrenamtlich, aber weitaus professioneller als in den Anfangsjahren. „Wilde Zeiten“ seien es damals gewesen, beschrieb Stefan Dürr, Initiator des Vereins, die ersten Praktikantenvermittlungen von Russland auf bayerische landwirtschaftliche Betriebe, die sie über die Bayerische Jungbauernschaft e.V. vermittelt bekamen. Ziel des Vereins war und ist die Förderung einer modernen, nachhaltigen Landwirtschaft sowie die Entwicklung ländlicher Räume in Osteuropa.

Sein 25-jähriges Engagement in diesem Bereich feierte APOLLO am 2. und 3.9.2016 in der Domäne Sonnefeld mit Gründungsmitgliedern und Absolventen. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten gab es am Freitagabend eine Podiumsdiskussion bestehend aus Gründungsmitgliedern, ehemaligen PraktikantInnen sowie Praktikumsgebern. Sie stand unter dem Titel „Erfolge und Herausforderungen für Landwirtschaft in Ost und West“. Der Samstag stand im Zeichen der zukünftigen Programmarbeit des Vereins.

Apollo wurde 1991 von einigen Studenten der Geoökologischen Fakultät an der Bayreuther Universität mit Unterstützung der Bayerischen Jungbauernschaft gegründet, darunter federführend Stefan Dürr und Herman Schiller, damaliger Bildungsreferent der Landjugend. „Ich war



einfach zur richtigen Zeit am richtigen Ort und habe das Richtige getan“, fasst Dürr seine Karriere in Russland zusammen. Heute bewirtschaftet er zusammen mit 4.000 Angestellten 200.000 ha, versorgt 28.000 Milchkühe und produziert täglich 56.000 Tonnen Milch. Nicht umsonst wird er auch als Putins größter Milcherzeuger bezeichnet. Durch sein Unternehmen, der Ekosem- Agrar GmbH, trägt er der Gründungsidee von damals heute noch Rechnung. Zahlreiche APOLLO- Praktikanten sind bei ihm angestellt, wodurch er Fachwissen im Agrarsektor eine Plattform zur Weiterentwicklung gibt. Was von der Idee geblieben ist, Familiengeführte landwirtschaftliche Betriebe wie wir sie aus Oberfranken und Bayern kennen, in Russland zu etablieren, bleibt unbeantwortet.

Außer Frage stehen jedoch die Erfolge, die APOLLO mit über 2.000 vermittelten Praktikanten erzielen konnte. Sowohl das Engagement der Vereinsmitglieder, der Hauptamtlichen und der Praktikantenbetriebe wie auch der Einsatz der Praktikanten selbst, ist mit Geld nicht aufzuwiegen. Herbert Kunick, Geschäftsführender Gesellschafter des Bioland Baltershof und praktizierender Landwirt, ist seit Anfang an als Praktikumsgeber dabei. Als Mitglied der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. (BJB e.V.) sei er damals als potentieller Praktikumsbetrieb angesprochen worden. Ihn habe es gereizt, neue Herausforderungen anzugehen. Zusammen mit der Geschäftsstelle der BJB alias Hermann Schiller und der damaligen Bezirksvorstandtschaft wollte er in der Welt etwas bewegen. Ein Idealismus, der ihn bis heute antreibt, Praktikanten bei sich auf dem Hof aufzunehmen und in die Familie zu integrieren. Aufrechnen lasse sich ein Praktikanteneinsatz auf dem Hof nicht. Es seien die Erfahrungen und die gemeinsamen Erlebnisse mit jemandem aus einem anderen Kulturkreis, die ihn selbst und seine ganze Familie bereicherten, wurde er nicht müde zu betonen. Das sei es auch, womit er Landwirtschaftskollegen versuche zu überzeugen, ebenfalls Praktikanten aufzunehmen.

Eher zufällig und meist über schon vorhandene Deutschkenntnisse sind Anatoli, Anton und Alina als PraktikantInnen von APOLLO ausgewählt worden. Ihre Erfahrungsberichte machten noch einmal deutlich, wie wichtig die Arbeit von APOLLO für jeden einzelnen von ihnen war. Dabei spielten die erworbenen fachlichen Kenntnisse eine untergeordnete Rolle. Es seien die Erfahrungen während ihrer Deutschlandaufenthalte gewesen, die ihr späteres Leben und ihre beruflichen Werdegänge beeinflusst haben. Wie formulierte es Alina „In Osteuropa kann ich meine großen beruflichen Ziele verwirklichen, hier in Deutschland kann ich das nötige Knowhow dafür sammeln.“



**BAYERISCHE
JUNGBAUERNSCHAFT**

Bildunterschrift:

Stefan Dürr, Gründungsmitglied von APOLLO e.V. mit seinem Förderer und Unterstützer Hermann Schiller, damaliger Bildungsreferent der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. und als Pate bei der Aufbauarbeit des Vereins zu sehen.

Podiumsdiskussion anlässlich der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen von Apollo e.V. An der interessanten Gesprächsrunde über die Herausforderungen und erzielten Vereinerfolge beteiligten sich (v.r.) Alina Piven (UA), APOLLO Alumna Praktikanten- und Traineeprogramm, Stefan Dürr, Geschäftsführender Gesellschafter und CEO der Ekosem-Agrar GmbH, Anatolij Nakarjakow (RU), APOLLO Alumnus Praktikantenprogramm, Herbert Kunick, Geschäftsführender Gesellschafter des Bioland Baltershof, Viola von Cramon, Bündnis 90/Die Grünen.